

1. Vierteljahr / Woche 13.02. – 19.02.2022

## 08 / Kopf und Herz und Gottes Gebote



### ➤ Gesetze, Verordnungen, Richtlinien ...

- Was geht dir durch den Kopf, wenn du an Gesetze, Verordnungen, Richtlinien denkst?  
Welche fallen dir als erstes ein?  
Welche dieser Gesetze etc. schränken dich ein?  
Welche schützen dich?
- Hältst du dich eher an Verbote (z. B. Tempolimit) oder bist du mehr versucht, sie auszureizen?  
Warum ist das so?  
Welche Gesetze würdest du nie übertreten? Warum?  
Welche Vorschriften siehst du locker, als eine Art „Vorschlag“? Warum?
- Bist du generell ein Mensch, der in Verordnungen und Richtlinien eher etwas Positives sieht (weil sie dir zugutekommen) oder etwas Negatives (weil sie dich einschränken)?
- Wie ist das in Bezug auf deinen Glauben?

### ➤ Gottes Gesetze – Fesseln oder Freiheit?

- Was kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du an Gottes Gesetze und Verordnungen denkst?  
Warum?
- Wo wird dein Leben bewusst oder unbewusst von Gottes Geboten bestimmt?  
Inwiefern wirkt sich das positiv auf dein Lebensgefühl aus?  
Wo schränken dich Gottes Gebote ein?  
Wo schenken sie dir Freiheit?  
Wovon hängt das ab?  
Welche Rolle spielt dabei die Motivation, mit der du dich an Gottes Gesetze hältst?

### ➤ Es beginnt im Kopf

Gott sagt: „Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen“ (Hebräer 8,10 NLB).

- Wie stellst du dir das vor?
- Bedeutet Gottes Aussage (dass er unser Denken mit seinem Gesetz füllen wird), dass wir quasi fremdgesteuert werden?  
Inwiefern passt das nicht zu dem Gott, den uns die Bibel zeigt?
- Was kann es konkret bedeuten, wenn Gott dein Denken mit seinem Gesetz füllen will?  
Überlege dazu: Wie oft bereitest du etwas, das du tust, in Gedanken vor?
- Für wie wünschenswert hältst du es, dass Gottes Gesetz dein „ganzes Denken und Handeln“ bestimmt (Hebräer 8,10 HFA)?  
Wie würde es sich auswirken, wenn du dabei weißt, was Gott möchte? Was er als gut für dich ansieht?

## ➔ Herz an Hirn

Gott sagt weiter: „Ich werde es [mein Gesetz] in ihr Herz schreiben“ (Hebräer 8,10 NLB).

- ➔ Wofür steht für dich der Begriff „Herz“?  
Was steht in deinem Herz geschrieben? Wen oder was trägst du „im Herzen“?
- ➔ Was bedeutet es, wenn Gott sein Gesetz in dein Herz schreibt? Wie stellst du dir das vor?
- ➔ Warum ist es Gott wichtig, dass seine Gebote nicht nur in unserem Verstand ankommen, sondern auch in unseren Gefühlen?
- ➔ Welche Signale sendet ein Herz, in dem Gottes Gebote verankert sind, ans Gehirn?  
Wie wirkt sich das auf das Verhalten aus?
- ➔ Was wünschst du dir von Gott in Bezug darauf, dass er sein Gesetz in dein Herz schreiben möchte?

## ➔ Er möchte DEIN Gott sein

„Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen, und ich werde es in ihr Herz schreiben. Ich werde ihr Gott sein“ (Hebräer 8,10 NLB).

- ➔ Wann ist Gott dein Gott?
- ➔ Was denkst du, warum Gott nicht irgendein Gott, sondern dein persönlicher Gott sein möchte?  
Worin liegt der Unterschied?

Gott sagt mehrmals in der Bibel: „Ich will mitten unter ihnen sein und mitten unter ihnen leben. Ich will ihr Gott sein“ (2. Korinther 6,16 NLB; siehe auch 3. Mose 26,12; Hesekiel 37,27).

- ➔ Was sagt dir das über Gottes Absicht?
- ➔ Wie passt Gott in dein Leben?

## ➔ Du gehörst zu ihm

Gottes Aussage geht noch weiter: „Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen, und ich werde es in ihr Herz schreiben. Ich werde ihr Gott sein und *sie werden mein Volk sein.*“ (Hebräer 8,10 NLB)

- ➔ Wann gehört jemand zu einem bestimmten Volk?

Wikipedia definiert: „**Volkszugehörigkeit** bedeutet allgemein die Zugehörigkeit eines Menschen zu einem Volk beziehungsweise einer Nationalität oder zu einer Volksgruppe durch Merkmale wie Muttersprache, Abstammung, kulturelle Prägung (Volkstum) sowie das subjektive Bekenntnis zu ihr.“

- ➔ Wie lässt sich das auf die Zugehörigkeit zu Gottes Volk übertragen? Was gehört dazu?
- ➔ Was hat die Zugehörigkeit zu Gottes Volk mit seinem Gesetz zu tun?

Hör in dich hinein:

- ➔ Inwiefern fühlst du dich zu Gottes Volk zugehörig? Wodurch wird das deutlich?
- ➔ Fühlst du dich frei oder eingengt durch diese Zugehörigkeit bzw. deren Anspruch?  
Hast du manchmal das Gefühl, dass du etwas tun musst, damit Gott dich liebt oder du erlöst wirst, dass du zu ihm und seinem Volk gehörst?  
Wenn ja: Kannst du dir denken, woher das kommt? Was kannst du dagegen tun?
- ➔ Hast du die feste Gewissheit, dass du zu Gott gehörst, dass du jetzt schon erlöst und gerettet bist?  
Wenn du nicht dieses feste Gefühl hast: Wie kannst du es erreichen?  
Rede mit einer Person deines Vertrauens darüber, aber vor allem mit Jesus!



## Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Skurrile Gesetze***

In Frankreich ist es nicht erlaubt, ein Schwein Napoleon zu nennen.

In Florida dürfen Single-Frauen sonntags nicht Fallschirmspringen.

In Israel ist nicht erlaubt, Bären mit an den Strand zu nehmen.

In Singapur ist es illegal, Kaugummi zu essen bzw. auch nur zu verkaufen.

In Moskau gibt es ein Gesetz, das Menschen verbietet, in schmutzigen Autos zu fahren.

Was denkt ihr, wie es zu solchen Gesetzen kommt? Was soll damit erreicht werden?

Wie unterscheidet man zwischen sinnvollen und nicht sinnvollen Gesetzen?

Wie tut ihr das für euch ganz persönlich?

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Ein Leben ohne Verordnungen***

Welche Verordnungen und Gesetze begegnen euch regelmäßig im Alltag? (Notiert sie euch.)

An welche davon haltet ihr euch bereitwillig, welche nerven euch eher? (Markiert sie entsprechend, zum Beispiel indem ihr sie grün bzw. rot unterstreicht/einkreist.)

Überlegt nun zu jeder Verordnung / jedem Gesetz: Welche Folgen hätte es, wenn diese Verordnung nicht mehr gelten würde?

Was sagt euch das über die Notwendigkeit von Verordnungen?

